

03.09.03

A - Fz - G - U

Verordnung

**des Bundesministeriums für
Verbraucherschutz, Ernährung und
Landwirtschaft
und
des Bundesministeriums für
Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit**

**Achte Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengen-
verordnung****A. Zielsetzung**

Die Verordnung sieht die Neufestsetzung von Höchstmengen für Lebensmittel/Wirkstoffkombinationen in der Rückstands-Höchstmengenverordnung (RHmV) vor. Außerdem werden neue Probenahme- und Analysenvorschriften in die RHmV aufgenommen.

Die vorliegende Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinien:

- 2002/5/EG der Kommission vom 30. Januar 2002 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 34, S. 7),
- 2002/23/EG der Kommission vom 26. Februar 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 64, S. 13),
- 2002/42/EG der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Bentazon und Pyridat) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 134, S. 29),
- 2002/63/EG der Kommission vom 11. Juli 2002 zur Festlegung gemeinschaftlicher Probennahmemethoden zur amtlichen Kontrolle von Pestizidrückständen in und auf Erzeugnissen pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Aufhebung der Richtlinie 79/700/EWG (ABl. EG Nr. L 187, S. 30),
- 2002/66/EG der Kommission vom 16. Juli 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnis-

- sen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 192, S. 47),
- 2002/76/EG der Kommission vom 6. September 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Metsulfuron-methyl) auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 240, S. 45),
- 2002/79/EG der Kommission vom 2. Oktober 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 291, S. 1),
- 2002/97/EG der Kommission vom 16. Dezember 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2,4-D, Triasulfuron und Thifensulfuron-methyl) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 343, S. 23),
- 2002/100/EG der Kommission vom 20. Dezember 2002 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Azoxystrobin (ABl. EG Nr. L 2, S. 33),
- 2003/60/EG der Kommission vom 18. Juni 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 155, S. 15),
- 2003/62/EG der Kommission vom 20. Juni 2003 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte für Hexaconazol, Clofentezin, Myclobutanil und Prochloraz (ABl. EG Nr. L 154, S. 70) sowie
- 2003/69/EG der Kommission vom 11. Juli 2003 zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 90/642/EWG hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen für Chlormequat, lambda-Cyhalothrin, Kresoxim-methyl, Azoxystrobin und bestimmte Dithiocarbamate (ABl. EG Nr. L 175, S. 37).

in nationales Recht.

Dem vorbeugenden Gesundheitsschutz des Verbrauchers ist bei der Festsetzung der Höchstmengen Rechnung getragen worden und die neuen Regelungen berücksichtigen den gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse. Die neu eingefügten oder geänderten Höchstmengen sind so bemessen, dass sie auch vom Erzeuger, Weiterverarbeiter oder Handel eingehalten werden können.

Die Probenahmenvorschriften zur Untersuchung von Lebensmitteln auf ihren Gehalt von Pflanzenschutzmitteln berücksichtigen den gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse.

B. Lösung

Änderung der bestehenden Verordnungen.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

Dem Bund entstehen durch die Verordnung keine Kosten.

Die Länder und Kommunen haben folgende durch die Verordnung entstehende Mehrkosten angegeben:

Bundesland	Laufende Personalkosten pro Jahr	einmalige Personalkosten	einmalige Sachkosten	laufende Sachkosten pro Jahr
Baden-Württemberg	70.000 €	50.000 €	405.000 €	30.000 €
Bayern	15.000 €	50.000 €	5.000 €	10.000 €
Berlin	20.000 €	30.000 €	80.000 €	20.000 €
Brandenburg	nicht erklärt			
Bremen	20.000 €	keine	keine	5.000 €
Hamburg	35.000 €	50.000 €	300.000 €	15.000 €
Hessen	nicht erklärt			
Mecklenburg-Vorpommern	22.735 €	34.185 €	144.085 €	33.750 €
Niedersachsen	15.000 €	keine	nicht beziffert	4.000 €
Nordrhein-Westfalen	239.000 €	keine	408.500 €	36.000 €
Rheinland-Pfalz	47.000 €	keine	50.000 €	9.000 €
Saarland	nicht erklärt			
Sachsen	64.000 €	keine	250.000 €	32.000 €
Sachsen-Anhalt	18.127 €	keine	251.500 €	nicht beziffert
Schleswig-Holstein	40.000 €	45.000 €	70.000 €	10.000 €
Thüringen	keine	keine	250.000 €	5.000 €

E. Sonstige Kosten

Die vorgesehenen Änderungen werden teilweise Mehrkosten für die Beschaffung von Standardsubstanzen, für die Anpassung bestehender und die Entwicklung neuer Methoden sowie teilweise für die Verbesserung der Ausstattung verursachen. Von der Wirtschaft wurden diese zusätzlichen Kosten nicht beziffert, jedoch lassen sich preiserhöhende Auswirkungen auf die Einzelpreise nicht gänzlich ausschließen. Sie dürften aber auf Ausnahmefälle beschränkt und vom Umfang her so gering sein, dass keine messbaren Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, zu erwarten sind.

03.09.03

A - Fz - G - U

Verordnung

**des Bundesministeriums für
Verbraucherschutz, Ernährung und
Landwirtschaft
und
des Bundesministeriums für
Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit**

Achte Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengen- verordnung

Der Chef des Bundeskanzleramtes

Berlin, den 3. September 2003

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Prof. Dr. Wolfgang Böhmer

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit zu erlassende

Achte Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank-Walter Steinmeier

Achte Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung^{*)}

Vom 2003

Es verordnen

- ^{*)} Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinien
- 2002/5/EG der Kommission vom 30. Januar 2002 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 34, S. 7),
 - 2002/23/EG der Kommission vom 26. Februar 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 64, S. 13),
 - 2002/42/EG der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Bentazon und Pyridat) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 134, S. 29),
 - 2002/63/EG der Kommission vom 11. Juli 2002 zur Festlegung gemeinschaftlicher Probenahmemethoden zur amtlichen Kontrolle von Pestizidrückständen in und auf Erzeugnissen pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Aufhebung der Richtlinie 79/700/EWG (ABl. EG Nr. L 187, S. 30),
 - 2002/66/EG der Kommission vom 16. Juli 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 192, S. 47),
 - 2002/76/EG der Kommission vom 6. September 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Metsulfuron-methyl) auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 240, S. 45),
 - 2002/79/EG der Kommission vom 2. Oktober 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 291, S. 1),
 - 2002/97/EG der Kommission vom 16. Dezember 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2,4-D, Triasulfuron und Thifensulfuron-methyl) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs, bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 343, S. 23),
 - 2002/100/EG der Kommission vom 20. Dezember 2002 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Azoxystrobin (ABl. EG Nr. L 2, S. 33),
 - 2003/60/EG der Kommission vom 18. Juni 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 155, S. 15),
 - 2003/62/EG der Kommission vom 20. Juni 2003 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte für Hexaconazol, Clofentezin, Myclobutanil und Prochloraz (ABl. EG Nr. L 154, S. 70) sowie
 - 2003/69/EG der Kommission vom 11. Juli 2003 zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 90/642/EWG hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen für Chlormequat, lambda-Cyhalothrin, Kresoxim-methyl, Azoxystrobin und bestimmte Dithiocarbamate (ABl. EG Nr. L 175, S. 37).

das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

- auf Grund des § 14 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a und des § 16 Abs. 2 Nr. 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. September 1997 (BGBl. I S. 2296), die durch Artikel 42 Nr. 4 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden sind, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit sowie
- auf Grund des § 44 Abs. 1 Nr. 2 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes,

das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

- auf Grund des § 9 Abs. 4 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes, der durch Artikel 42 Nr. 3 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden ist, im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft und für Wirtschaft und Arbeit

jeweils in Verbindung mit § 1 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165) und dem Organisationserlass von 22. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4206):

Artikel 1

Die Rückstands-Höchstmengenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2082; 2002 I S. 1004), geändert durch die Verordnung vom 2. Mai 2003 (BGBl. I S. 641) wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird die Angabe „L 29.00-1 (EG), Stand Januar 1981“ durch die Angabe „L 00.00-7 (EG), Stand Dezember 2002“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 wird die Angabe „1992“ ersetzt durch die Angabe „2002“.

§ 7 wird wie folgt geändert:

- a) Die Absätze 3 und 4 werden aufgehoben; der bisherige Absatz 5 wird neuer Absatz 3.
- b) Folgender Absatz 4 wird angefügt:
 „(4) Nach den bis zum [Einsetzen: Tag vor Inkrafttreten dieser Verordnung] geltenden Vorschriften dürfen
 1. Lebensmittel mit einem Gehalt an Chlorfenapyr, Fentin-hydroxid und Fentin-acetat noch bis zum 1. Juli 2004,
 2. Birnen mit einem Gehalt von bis zu 0,3 mg/kg an Chlormequat noch bis zum 31. Juli 2006
 in den Verkehr gebracht werden.“

2. Anlage 1 Liste A wird wie folgt geändert:

a) Vor der Position „Acephat“ wird folgende Position eingefügt:

„Abamectin Avermectin B1a	65195-55-3	5-O-Demethylavermectin A1a	} insgesamt	0,02 ¹⁾ 0,01	Rinderleber Eier, Fleisch außer Rinderleber, Fleischerzeugnisse Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
Avermectin B1b	65195-56-4	5-O-Demethyl-25-de(1-methylpropyl)-25-(1-methylethyl)avermectin A1a		0,005 ²⁾	
8,9-Z-Avermectin B1a					

b) Nach der Position „Acephat“ wird folgende Position eingefügt:

„Acibenzolar-S-methyl	135158-54-2	Benzo[1,2,3]thiadiazol-7-carbothioat-S-methyl	0,02 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
-----------------------	-------------	---	--------------------	---

c) Nach der Position „Azinphos-ethyl“ wird folgende Position eingefügt:

„Azocyclotin	41083-11-8	1-Tricyclohexylstannyl-1,2, 4-triazol	} insgesamt berech- net als Cyhexatin	0,2	Rindfleisch, Fleischerzeugnisse von Rindern Eier, übriges Fleisch, übrige Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
Cyhexatin	13121-70-5	Tricyclohexylzinnhydroxid		0,05 ²⁾	

d) Nach der Position „Benomyl, Carbendazim, Thiophanat-methyl“ werden folgende Positionen eingefügt:

„Bentazon	25057-89-0	3-Isopropyl-1H-2,1,3-benzothiadiazin-4(3H)-on-2,2-dioxid	0,05	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
			0,02 ²⁾	
Bifenthrin	82657-04-3	[1a,3a(Z)]-(±)-(2-Methyl[1,1'-biphenyl]-3-yl)methyl-3-(2-chlor-3,3,3-trifluor-1-propenyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylat	0,1 ¹⁾	Rinderfett
			0,05	Fleisch, übrige Fleischerzeugnisse Eier, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis.
			0,01 ²⁾	
Bitertanol	55179-31-2	1-(Biphenyl-4-yloxy)-3,3-dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)-butan-2-ol	0,05 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

e) Die Position „Brompropylat“ wird wie folgt gefasst:

„Brompropylat	18181-80-1	Isopropyl-4,4'-dibrombenzilat	0,1 0,05 ²⁾	Honig Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
---------------	------------	-------------------------------	---------------------------	---

f) Nach der Position „Chlorthalonil“ werden folgende Position eingefügt:

„Clofentezin	74115-24-5	3,6-Bis-(2-chlorphenyl)-1,2, 4,5-tetrazin	Summe aller Verbindungen, die die 2-Chlorbenzoyl-Gruppe enthalten, berechnet als Clofentezin	0,1	Rinderleber, Schafleber und Ziegenleber übriges Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
				0,05 ²⁾	
				0,02	
Cyclanilide	113136-77-9	1-(2,4-Dichlorphenylaminocarbonyl)-cyclopropanecarbonsäure		0,01 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

g) Nach der Position „Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische“ wird folgende Position eingefügt:

Cyhexatin	13121-70-5	siehe Azocyclotin
-----------	------------	-------------------

h) Nach der Position „Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomergemische“ werden folgende Positionen eingefügt:

„Cyromazin	066215-27-8	N-Cyclopropyl-1,3,5-triazintriämin	0,2 0,05	Eier Fleisch, Fleischerzeugnisse, außer Schaffleisch sowie Schaffleischerzeugnisse
			0,02 ²⁾	Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
2,4-D	94-75-7	(2,4-Dichlorphenoxy)-essigsäure	1 0,05 0,01 ²⁾	Nieren, außer Geflügelnieren übriges Fleisch, Fleischerzeugnisse Eier, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

i) Nach der Position „Daminozid, 1,1-Dimethyl-hydrazin“ wird folgende Position eingefügt:

„Deiquat	2764-72-9	9,10-Dihydro-8a,10a-diazonia-phenanthren- lon	0,05 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
----------	-----------	--	--------------------	--

j) Nach der Position „Ethephon“ werden folgende Positionen eingefügt:

„Ethofumesat	26225-79-6	2-Ethoxy-2,3-dihydro-3,3-dimethylbenzofuran-5-yl-methansulfonat	} insgesamt berechnet als Ethofumesat	0,1 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
	26244-33-7	2-Oxo-2,3-dihydro-3,3-dimethylbenzofuran-5-yl-methansulfonat			
Famoxadone	131807-57-3	3-Anilino-5-methyl-5-(4-phenoxyphenyl)-1,3-oxazolidin-2,4-dion	0,05 ²⁾		Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

k) Nach der Position „Fenbutatinoxid“ werden folgende Positionen eingefügt:

Fenhexamid	126833-17-8	N-(2,3-Dichlor-4-hydroxyphenyl)-1-methyl-cyclohexancarbonsäure-amid		0,05 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
„Fenpropimorph-Carbonsäure	67564-91-4	4-[3-[4-(1,1-Dimethylethyl) phenyl]-2-methylpropyl]-2,6-dimethylmorpholin	berechnet als Fenpropimorph	0,3	Rinderleber, Schweineleber, Schafleber und Ziegenleber
				0,05	Rindernieren, Schweinenieren, Schafnieren und Ziegennieren
				0,02	Rindfleisch, Schweinefleisch, Schaffleisch und Ziegenfleisch außer Rinderleber, Schweineleber, Schafleber Ziegenleber, Rindernieren, Schweinenieren, Schafnieren und Ziegennieren, Fleischerzeugnisse von Rind, Schwein, Schaf und Ziege
				0,01	Eier, übriges Fleisch, übrige Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

l) Nach der Position „Fenvalerat, Esfenvalerat“ wird folgende Position eingefügt:

„Flucythrinat	70124-77-5	(RS)- α -Cyano-3-phenoxybenzyl-(S)-2-(4-difluormethoxyphenyl)-3-methylbutyrat	} Summe der Isomeren	0,05 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
---------------	------------	--	----------------------	--------------------	--

m) Nach der Position „Iprodion, Procymidon, Vinclozolin“ wird folgende Position eingefügt:

„Isoproturon	34123-59-6	3-(4-Isopropylphenyl)-1,1-dimethylharnstoff		0,05 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
--------------	------------	---	--	--------------------	--

n) Die Position „Lindan“ wird wie folgt gefasst:

„Lindan	58-89-9	gamma-1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexan		1,0 ¹⁾ 0,7 ¹⁾ 0,5 ¹⁾ 0,02 0,01 0,001 ²⁾	Eier Geflügelfleisch, Geflügelfleischerzeugnisse Fische, Krebs- und Weichtiere sowie daraus hergestellte Erzeugnisse übriges Fleisch, übrige Fleischerzeugnisse Honig Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
---------	---------	---------------------------------------	--	--	---

o) Nach der Position „Metalaxyl“ wird folgende Position eingefügt:

„Methacrifos	62610-77-9	Methyl (E)-3-(dimethoxyphosphinothioyloxy)-2-methylacrylat		0,01 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
--------------	------------	--	--	--------------------	--

p) Nach der Position „Monolinuron“ wird folgende Position eingefügt:

„Myclobutanil RH9090		α -(3-Hydroxybutyl)- α -(4-chlorphenyl)-1H-1,2,4-triazol-1-propionitril	RH9090 berechnet als Myclobutanil	0,01 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
-------------------------	--	---	-----------------------------------	--------------------	--

q) Nach der Position „Oxydemeton-methyl, Demeton-S-methyl-sulfon“ werden folgende Positionen eingefügt:

„Parathion	56-38-2	O,O-Diethyl-O-(4-nitrophenyl)-thiophosphat		0,05 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
Penconazol	66246-88-6	(RS)-1-[2-(2,4-Dichlorphenyl)-n-pentyl]-1H-1,2,4-triazol		0,05 0,01 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

r) Nach der Position „Pirimiphos-methyl“ wird folgende Position eingefügt:

„Prochloraz	67747-09-5	N-Propyl-N-[2-(2,4,6-trichlorphenoxy)ethyl]-1H-imidazol-1-carboxamid	einschließlich Ab- bau- und Reaktions- produkte, die die 2,4,6-Trichlorphe- nolgruppe enthalten , insgesamt berech- net als Prochloraz	2 ¹⁾ 0,5 ¹⁾ 0,2 ¹⁾ 0,1 0,02 ²⁾	Rinderleber Rindernieren Rinderfett Eier, übriges Fleisch, übrige Fleischerzeugnisse Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
-------------	------------	--	--	--	--

s) Nach der Position „Procymidon“ wird folgende Position eingefügt:

„Profenofos	41198-08-7	O-4-Brom-2-chlorphenyl-O-ethyl-S-propyl- thiophosphat	0,05 0,01 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
-------------	------------	--	----------------------------	--

t) Nach der Position „Propyzamid“ wird folgende Position eingefügt:

„Pymetrozin	123312-89-0	(E)-6Methyl-4-[(pyridin-3-ylmethyl)amino]- 4,5-dihydro-2H-[1,2,4]-triazin-3-on	0,01 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischer- zeugnisse, Milch, Erzeug- nisse auf Milchbasis“.
-------------	-------------	---	--------------------	--

u) Nach der Position „Pyrazophos“ werden folgende Positionen eingefügt:

Pyridat	55512-33-9	O-(6-Chlor-3-phenylpyridazin-4-yl)-S-n-ocetyl- thiokohlensäureester	} insgesamt berechnet als Pyridat	0,4	Nieren, außer Geflügelnieren Eier, übriges Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
CL 9673	40020-01-7	6-Chlor-4-hydroxy 3-phenylpyridazin		0,05 ²⁾	
Quintozen	82-68-8	Pentachlornitrobenzol		0,01 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischer- zeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
Resmethrin einschließlich verwandter Iso- merengemische	10453-86-8	5-Benzyl-3-furylmethyl (1RS, 3RS; 1RS, 3SR)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1- enyl)cyclopropanecarboxylat	} Summe der Isomeren	0,1 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischer- zeugnisse, Milch, Erzeug- nisse auf Milchbasis“.

v) In der Position „Spiroxamincarbonsäure“ werden bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg die Wörter „Leber außer Geflügelleber, Nieren außer Geflügelnieren“ ersetzt durch die Wörter „Leber und Nieren von schlachtbaren Haussäugetieren außer Hauskaninchen“.

w) nach der Position „Streptomycin“ wird folgende Position eingefügt:

„Sulfosulfuron	141776-32-1	1-(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-[(2- ethansulfonyl-imidazo[1,2- a]pyridin)sulfonyl]harnstoff	0,05 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischer- zeugnisse, Milch, Erzeug- nisse auf Milchbasis“.
----------------	-------------	--	--------------------	--

x) Nach der Position „Thiodicarb“ wird folgende Position eingefügt:

„Triadimefon	43121-43-3	1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1,2,4-triazol-1-yl)-2-butanon	}	insgesamt	0,1 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
Triadimenol	55219-65-3	1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1,2,4-triazol-1-yl)-2-butanol				

y) Nach der Position „Triazophos“ wird folgende Position eingefügt:

„Tridemorph	24602-86-6	4-Tridecyl-2,6-dimethyl-morpholin		0,05 ²⁾	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
-------------	------------	-----------------------------------	--	--------------------	--

3. Anlage 2 Liste A wird wie folgt geändert:

a) Die Position „Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b“ wird wie folgt gefasst:

„Abamectin			}	insgesamt	0,1	Erdbeeren, Salatarten
Avermectin B1a	65195-55-3	5-O-Demethylavermectin A1a			0,05	Hopfen, Paprika
Avermectin B1b	65195-56-4	5-O-Demethyl-25-de(1-methylpropyl)-25-(1-methylethyl)avermectin A1a			0,02	Auberginen, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee, Tomaten
8,9-Z-Avermectin B1a					0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

b) In der Position „Acephat“ wird bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg nach dem Wort „Artischocken“ das Wort „Pfirsiche“ angefügt.

c) Nach der Position „Acephat“ wird folgende Position eingefügt:

„Acibenzolar-S-methyl	135158-54-2	Benzo[1,2,3]tiadiazol-7-carbothioat-S-methyl		1	Tomaten
				0,5	Mangos
				0,1	Bananen, Haselnüsse
				0,05	Getreidearten, Hopfen, Ölsaaten, Tee
				0,02	andere pflanzliche Erzeugnisse“.

d) Die Position „Amitraz“ wird wie folgt gefasst:

„Amitraz	33089-61-1	N,N-Bis(2,4-xylyliminomethyl)methylamin	}	einschließlich aller Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilingroupen enthalten, insgesamt berechnet als Amitraz	20	Hopfen
					1	Baumwollsaat
					0,5	Auberginen, Kernobst, Tomaten
					0,1	Tee
					0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

e) Die Position „Amitrol“ wird wie folgt gefasst:

„Amitrol“	61-82-5	3-Amino-1H-1,2,4-triazol	0,05	Oliven
			0,02	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

f) Die Position „Azocyclotin, Cyhexatin“ wird wie folgt gefasst:

„Azocyclotin“	41083-11-8	1-Tricyclohexylstannyl-1,2, 4-triazol	2	Gewürze, Rohkaffee, teeähnliche Erzeugnisse
Cyhexatin	13121-70-5	Tricyclohexylzinnhydroxid	0,5	Bohnen mit Hülsen (frisch)
insgesamt			0,3	Keltertrauben, Pflaumen
berechnet als			0,2	Äpfel, Zitrusfrüchte
Cyhexatin			0,1	Birnen, Hopfen, Schalenfrüchte, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

g) Die Position „Azoxystrobin“ wird wie folgt gefasst:

„Azoxystrobin“	131860-33-8	Methyl-(E)-2-[2-[6-(2-cyanophenoxy)-pyrimidin-4-yloxy] phenyl]-3-methoxy-acrylat	50	teeähnliche Erzeugnisse
			20	Hopfen
			5	Reis, Stängensellerie
			3	Brombeeren, Himbeeren, frische Kräuter, Salatarten
			2	Auberginen, Bananen, Erdbeeren, Frühlingszwiebeln, Paprika, Tomaten, Trauben
			1	Artischocken, Bohnen mit Hülsen (frisch), Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Zitrusfrüchte
			0,5	Blumenkohl, Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Erbsen mit Hülsen (frisch), Rapssamen, Sojabohnen
			0,3	Gerste, Hafer, Kopfkohl, Knollensellerie, Roggen, Triticale, Weizen
			0,2	Bohnen ohne Hülsen (frisch), Chicorée, Erbsen ohne Hülsen (frisch), Kohlrabi, Meerrettich, Möhren, Pastinaken, Petersilienwurzeln, Schwarzwurzeln
			0,1	Hülsenfrüchte, Porree, Schalenfrüchte, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

h) Die Position „Bentazon“ wird wie folgt gefasst:

„Bentazon“	25057-89-0	3-Isopropyl-1H-2,1,3-benzothiadiazin-4(3H)-on-2,2-dioxid	Summe von Bentazon und den 6-OH- und 8-OH-Bentazon-Konjugaten berechnet als Bentazon	0,5	Erbsen mit Hülsen (frisch)
	60374-42-7	6-Hydroxy-3-isopropyl-1H-2,1,3-benzothiadiazin-4(3H)-on-2,2-dioxid		0,2	Erbsen ohne Hülsen (frisch)
	60374-43-8	8-Hydroxy-3-isopropyl-1H-2,1,3-benzothiadiazin-4(3H)-on-2,2-dioxid		0,1	andere pflanzliche Lebensmittel“.

i) Die Position „Bifenthrin“ wird wie folgt gefasst:

„Bifenthrin“	82657-04-3	[1a,3a(Z)]-(±)-(2-Methyl[1,1'-biphenyl]-3-yl)methyl-3-(2-chlor-3,3,3-trifluor-1-propenyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylat	10	Hopfen
			5	Tee
			2	Salatarten
			1	Kopfkohle
			0,5	Bohnen mit Hülsen (frisch), Erdbeeren, Gerste, Hafer, Triticale, Weizen
			0,3	Kernobst
			0,2	Auberginen, Blumenkohle, Paprika, Steinobst, Tomaten, Trauben
			0,1	Bananen, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Erbsen mit Hülsen (frisch), Ölsaaten, Zitrusfrüchte
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

j) Die Position „Bitertanol“ wird wie folgt gefasst:

„Bitertanol“	55179-31-2	1-(Biphenyl-4-yloxy)-3,3-dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)-butan-2-ol	3	Bananen, Tomaten
			2	Kernobst, Pflaumen
			1	Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche
			0,5	Cucurbitaceen mit genießbarer Schale
			0,1	Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

k) Die Position „Brompropylat“ wird wie folgt gefasst:

„Brompropylat“	18181-80-1	Isopropyl-4,4'-dibrombenzilat	0,5	teeähnliche Erzeugnisse
			0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

l) Nach der Position „Chlordimeform, Chlordimeformhydrochlorid“ wird folgende Position eingefügt:

„Chlorfenapyr“	122453-73-0	4-Brom-2-(4-chlorphenyl)-1-ethoxymethyl-5-trifluormethylpyrrol-3-carbonitril	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

m) In der Position „Chlorthalonil“ wird bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg das Wort „Knollensellerie, “ gestrichen und bei der Höchstmenge 1 mg/kg vor dem Wort „Pfirsiche“ das Wort „Knollensellerie, “ eingefügt.

n) Nach der Position „Chlozolinat“ wird folgende Position eingefügt:

„Cinidon-ethyl	142891-20-1	(Z)-Ethyl-2-chlor-3-[2-chlor-5-(cyclohex-1-en-1,2-dicarboximido)phenyl]acrylat	} Summe von Z- und E-Isomer	0,1	Getreide, Hopfen, Ölsaaten, Tee andere pflanzliche Lebensmittel“.
				0,05	

o) Die Position „Clofentezin“ wird wie folgt gefasst:

„Clofentezin	74115-24-5	3,6-Bis-(2-chlorphenyl)-1,2, 4,5-tetrazin	3	Brombeeren, Himbeeren Erdbeeren Keltertrauben Johannisbeeren, Kernobst, Zitrusfrüchte übriges Strauchbeeren- obst, Tomaten Pflaumen Melonen Hopfen, Ölsaaten, Tee Schalenfrüchte, Tee andere pflanzliche Lebensmittel“.
			2	
			1	
			0,5	
			0,3	
			0,2	
			0,1	
			0,05	
			0,02	

p) Nach der Position „Cyanazin“ wird folgende Position eingefügt:

„Cyclanilid	113136-77-9	1-(2,4-Dichlorphenylaminocarbonyl)-cyclopropanecarbonsäure	0,2	Baumwollsaat
			0,1	Hopfen, Tee andere pflanzliche Lebensmittel“.
			0,05	

q) Nach der Position „Cyfluthrin, Beta-Cyfluthrin“ wird folgende Position eingefügt:

„Cyhalofop-butyl	122008-85-9	Butyl-(R)-2-[4(4-cyano-2-fluorphenoxy)phenoxy]propionat	} Summe von Cyhalofop-butyl und seinen freien Säuren	0,05	Hopfen, Ölsaaten, Tee andere pflanzliche Lebensmittel“.
				0,02	

r) Die Position „Cyhexatin, Azocyclotin“ wird wie folgt gefasst:

„Cyhexatin	13121-70-5	siehe Azocyclotin“.
------------	------------	---------------------

s) In der Position „Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische“ wird bei der Höchstmenge 0,1 mg/kg vor dem Wort „Speisezwiebel“ das Wort „Spargel, “ eingefügt.

t) Nach der Position „Cyprodinil“ wird folgende Position eingefügt:

„Cyromazin	66215-27-8	N-Cyclopropyl-1,3,5-triazintriämin	15	Salatarten Zuchtpilze Artischocken, Stangensellerie Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Tomaten, Zucchini Melonen, Wassermelonen andere pflanzliche Lebensmittel“.
			5	
			2	
			1	
			0,3	
			0,05	

u) Die Position „2,4-D“ wird wie folgt gefasst:

„2,4-D ein- schließlich Ester	94-75-7	(2,4-Dichlorphenoxy)-essigsäure	} insgesamt berechnet als 2,4-D	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee, teeähnliche Erzeugnisse andere pflanzlichen Le- bensmittel“.
				0,05	

v) Die Position „Deiquat“ wird wie folgt gefasst:

„Deiquat	2764-72-9	9,10-Dihydro-8a,10a-diazonia-phenanthren- ion	10	Gerste
			5	Leinsamen
			2	Hafer
			1	Hirse, Mais
			0,5	Sojabohnen
			0,2	Bohnen, Erbsen
			0,1	Hopfen, übrige Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Le- bensmittel“.

w) Die Position „Dithiocarbamate“ wird wie folgt geändert:

ab) Bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg werden die Wörter „Radieschen, Rettich, “
gestrichen.

ac) Bei der Höchstmenge 2 mg/kg werden nach dem Wort „Pflirsiche, “ die Wörter
„Radieschen, Rettich, “ eingefügt.

ad) Bei der Höchstmenge 1 mg/kg werden nach den Wörtern „Erbsen mit Hülsen
(frisch), “ das Wort „Frühlingszwiebeln, “ eingefügt.

x) In der Position „Ethephon“ wird bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg das Wort „Ananas, “
gestrichen und bei der Höchstmenge 2 mg/kg vor dem Wort „Baumwollsaat“ das Wort
„Ananas, “ eingefügt.

y) In der Position „Ethion“ wird bei der Höchstmenge 2 mg/kg das Wort „Tee, “ gestrichen
und vor der Höchstmenge 2 mg/kg die Höchstmenge „3 Tee“ eingefügt.

z) Die Position „Ethofumesat“ wird wie folgt gefasst:

„Ethofumesat	26225-79-6	2-Ethoxy-2,3-dihydro-3,3-dimethylbenzofuran- 5-yl-methansulfonat	} insgesamt berechnet als Ethofumesat	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Rote Rüben, Tee, Zuckerrüben andere pflanzliche Lebensmittel“.
	26244-33-7	2-Oxo-2,3-dihydro-3,3-dimethylbenzofuran-5- yl-methansulfonat		0,05	

aa) Die Position „Famoxadone“ wird wie folgt gefasst:

„Famoxadone“	131807-57-3	3-Anilino-5-methyl-5-(4-phenoxyphenyl)-1,3-oxazolidin-2,4-dion	2	Trauben
			0,3	Melonen
			0,2	Auberginen, Gerste, Gurken, Tomaten, Zucchini
			0,1	übriges Getreide, ausgenommen Mais und Reis
			0,05	Hopfen, Ölsaaten, Tee, teeähnliche Erzeugnisse
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

bb) In der Position „Fenbutatin-oxid“ wird bei der Höchstmenge 1 mg/kg vor dem Wort „Tomaten“ das Wort „Paprika,“ eingefügt.

cc) Die Position „Fenhexamid“ wird wie folgt gefasst:

„Fenhexamid“	126833-17-8	N-(2,3-Dichlor-4-hydroxyphenyl)-1-methyl-cyclohexancarbonsäure-amid	10	Kiwis, Strauchbeerenobst
			5	Erdbeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Kirschen, Stachelbeeren, Trauben
			2	Pflaumen
			1	Tomaten
			0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

dd) Die Position „Fenpropimorph“ wird wie folgt gefasst:

„Fenpropimorph“	67564-91-4	4-[3-[4-(1,1-Dimethylethyl) phenyl]-2-methylpropyl]-2,6-dimethylmorpholin	2	Bananen
			1	Erdbeeren, Himbeeren
			0,5	Gerste, Hafer, Porree, Roggen, Rosenkohl, Triticale, Weizen
			0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzlichen Lebensmittel“.

ee) Die Position „Fentin, Fentin-acetat, Fentin-chlorid, Fentin-hydroxid“ wird wie folgt gefasst:

„Fentin-acetat“	900-95-8	Triphenyl-Zinn-acetat	} insgesamt berechnet als Fentin	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee andere pflanzliche Lebensmittel“.
Fentin-hydroxid	76-87-9	Triphenyl-Zinn-hydroxid		0,05	

ff) Nach der Position „Flammprop-isopropyl“ wird folgende Position eingefügt:

„Florasulam“	145701-23-1	2',6',8-Trifluoro-5-methoxy-[1,2,4]-triazolo[1,5-c]pyrimidin-2-sulfonanilid	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

gg) Die Position „Flucythrinat“ wird wie folgt gefasst:

Flucythrinat	70124-77-5	(RS)- α -Cyano-3-phenoxybenzyl-(S)-2-(4-difluormethoxyphenyl)-3-methylbutyrat	} Summe der Isomeren	0,1	Hopfen, Tee
				0,05	andere pflanzliche Lebensmittel

hh) Nach der Position „Flufenacet“ wird folgende Position eingefügt:

„Flumioxazin	103361-09-7	7-Fluor-6-[(3,4,5,6-tetrahydro)phthalimido]-4-(2-propynyl)-1,4-benzoxazin-(2H)-on	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ii) Die Position „Flupyrsulfuron-methyl“ wird wie folgt gefasst:

„Flupyrsulfuron-methyl	144740-54-5	2-(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-ylcarbamoylsulfamoyl)-6-trifluormethyl-nicotinsäure-methylester	0,05	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

jj) Die Position „Hexaconazol“ wird wie folgt gefasst:

„Hexaconazol	79983-71-4	(RS)-2-(2,4-Dichlorphenyl)-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)-hexan-2-ol	0,2	Erdbeeren
			0,1	Äpfel, Birnen, Bananen, Gerste, Rohkaffee, Tomaten, Trauben, Weizen
			0,05	Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

kk) Nach der Position „Iprodion“ wird folgende Position eingefügt:

„Iprovalicarb	140923-17-7	(2-Methyl-1-[1-(4-methylphenyl)ethylcarbamoyl]-propyl)-carbamidsäureisopropylester	2	Trauben
			1	Endivien, Salat, Tomaten
			0,1	Gurken, Hopfen, Melonen, Ölsaaten, Tee, Wassermelonen, Zucchini
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ll) Die Position „Isoproturon“ wird wie folgt gefasst:

„Isoproturon	34123-59-6	3-(4-Isopropylphenyl)-1,1-dimethylharnstoff	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

mm) Bei der Position „Kresoxim-methyl“ wird bei der Höchstmenge 1 mg/kg vor dem Wort „Johannisbeeren“ das Wort „Erdbeeren,“ eingefügt.

nn) Die Position „Lambda-Cyhalothrin“ wird wie folgt gefasst:

Lambda-Cyhalothrin	91465-08-6	[1α-(S),3α-(cis)]-(+)-Cyano-(3-phenoxyphenyl)-methyl-3-(2-chlor-3,3,3-trifluor-1-propenyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylat	10	Hopfen
			1	Blattkohle, frische Kräuter, Salatarten, Tee, teeähnliche Erzeugnisse
			0,5	Auberginen, Erdbeeren, wildwachsende Pilze, Spinat
			0,3	Porree, Stangensellerie
			0,2	Aprikosen, Bohnen mit Hülsen (frisch), Erbsen mit Hülsen (frisch), Erbsen ohne Hülsen (frisch), Kopfkohl, Limonen, Mandarinen, Pfirsiche, Trauben, Wildfrüchte, Zitronen
			0,1	Blumenkohle, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Johannisbeeren, Kernobst, Knollensellerie, Orangen, Paprika, Pampelmusen, Radieschen und Rettich, Stachelbeeren, übriges Steinobst, Tomaten
			0,05	Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Frühlingszwiebeln, Gerste, Rosenkohl, Schalenfrüchte, Zuckermais
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel".

oo) Die Position „Lindan“ wird wie folgt gefasst:

„Lindan“	58-89-9	gamma-1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexan	1	Kakaokerne, teeähnliche Erzeugnisse
			0,5	Gewürze
			0,05	Hopfen, Tee
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel".

pp) Die Position „Metalaxyl, Metalaxyl M“ wird wie folgt gefasst:

„Metalaxyl“	57837-19-1	(R,S)-2-[(2,6-Dimethylphenyl)-methoxyacetyl-amino]propionsäure-methylester	10	Hopfen
Metalaxyl M	70630-17-0	(R)- 2-[(2,6-Dimethylphenyl)-methoxyacetyl-amino]propionsäure-methylester	2	Salat, Tafeltrauben
			1	Endivie, Keltertrauben, frische Kräuter, Kernobst, Kopfkohl
			0,5	Erdbeeren, Gurken außer Einlegegurken, Paprika, Schalotten, Speisezwiebeln, Zitrusfrüchte
			0,3	Chicorée
			0,2	Frühlingszwiebeln, Grünkohl, Melonen, Porree, Tomaten, Wassermelonen
			0,1	Blumenkohle, Karotten, Pastinaken, Tee, Zuckerrüben
			0,05	Ölsaaten, Spinat
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel".

qq) Nach der Position „Methabenzthiazuron“ wird folgende Position eingefügt:

„Methacrifos“	62610-77-9	Methyl (E)-3-(dimethoxyphosphinothioyloxy)-2-methylacrylat	0,1	Hopfen, Tee
---------------	------------	--	-----	-------------

0,05 andere pflanzliche Lebensmittel".

rr) Die Position „Metsulfuron-methyl“ wird wie folgt gefasst:

„Metsulfuron-methyl“	79510-48-8	Methyl-2-[3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl) ureidosulfonyl]-benzoat	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel".

ss) Die Position „Myclobutanil“ wird wie folgt gefasst:

„Myclobutanil“	88671-89-0	a-Butyl-a-(4-chlorphenyl)-1H-1,2,4-triazol-1-propionitril	3	Zitrusfrüchte
			2	Bananen, Hopfen
			1	Erdbeeren, Johannisbeeren, Kirschen, Stachelbeeren, Trauben, Artischocken, Kernobst, Paprika, Pfirsiche, Pflaumen
			0,5	Aprikosen, Auberginen, Tomaten
			0,3	Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Karotten
			0,2	Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Karotten
			0,1	Cucurbitaceen mit genießbarer Schale
			0,05	Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel".

tt) Die Position „Omethoat“ wird gestrichen.

uu) Die Position „Parathion, Paraoxon“ wird wie folgt gefasst:

„Parathion“	56-38-2	O,O-Diethyl-O-(4-nitrophenyl)-thiophosphat	0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel".

vv) Die Position „Penconazol“ wird wie folgt gefasst:

„Penconazol“	66246-88-6	(RS)-1-[2-(2,4-Dichlorphenyl)-n-pentyl]-1H-1,2,4-triazol	0,5	Hopfen
			0,2	Artischocken, Kernobst, Trauben
			0,1	Aprikosen, Melonen, Pfirsiche, Tee, Wassermelonen
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel".

ww) Die Position „Permethrin“ wird wie folgt gefasst:

„Permethrin“	52645-53-1	(3-Phenoxyphenyl)-methyl-3-(2,2-dichlorethenyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylat	} Summe der Isomeren	0,1	Hopfen, Tee, teeähnliche Erzeugnisse
				0,05	andere pflanzliche Lebensmittel".

xx) Nach der Position „Phoxim“ wird folgende Position eingefügt:

„Picolinafen	137641-05-5	4'-Fluor-6-[(α,α,α -trifluor-m-tolyl)oxy]picolinanilid	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

yy) Die Position „Prochloraz“ wird wie folgt gefasst:

„Prochloraz	67747-09-5	N-Propyl-N-[2-(2,4,6-trichlorphenoxy)ethyl]-1H-imidazol-1-carboxamid	10	Zitrusfrüchte
			5	Ananas, Avocados, frische Kräuter, Mangos, Papayas, Salatarten, Schalotten
			2	Zuchtpilze
			1	Gerste, Hafer, Reis
			0,5	Knoblauch, Leinsamen, Rapssamen, Roggen, Sonnenblumenkerne, Triticale, Weizen
			0,3	Erbsen
			0,2	Gewürze, Rohkaffee, teeähnliche Erzeugnisse
			0,1	Hopfen, übrige Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee, Zuckerrüben
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

zz) Die Position „Profenofos“ wird wie folgt gefasst:

„Profenofos	41198-08-7	O-4-Brom-2-chlorphenyl-O-ethyl-S-propylthiophosphat	5	Peperoni
			2	Baumwollsaat
			0,1	Hopfen, Tee, teeähnliche Erzeugnisse
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

aaa) Die Position „Prosulfuron“ wird wie folgt gefasst:

„Prosulfuron	94125-34-5	1-(4-Methoxy-6-methyl-triazin-2-yl)-3-[2-(3,3,3-trifluorpropyl)-phenylsulfonyl]-harnstoff	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	Hülsenfrüchte
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

bbb) Nach der Position „Prothiophos“ wird folgende Position eingefügt:

„Pymetrozin	123312-89-0	(E)-6Methyl-4-[(pyridin-3-ylmethyl)amino]-4,5-dihydro-2H-[1,2,4]-triazin-3-on	5	Hopfen
			1	frische Kräuter, Paprika, Salatarten
			0,5	Auberginen, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Tomaten
			0,3	Zitrusfrüchte
			0,2	Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale
			0,1	Tee
			0,05	Aprikosen, Baumwolle, Kopfkohl, Pfirsiche
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ccc) Nach der Position „Pyraclostrobin“ wird folgende Position eingefügt:

„Pyraclostrobin-ethyl“	129630-19-9	Ethyl-2-chlor-5-(4-chlor-5-difluormethoxy-1-methylpyrazol-3-yl)-4-fluorphenoxycetat	0,1	Schalenfrüchte
			0,05	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

ddd) Die Position „Pyridat“ wird wie folgt gefasst:

„Pyridat“	55512-33-9	O-(6-Chlor-3-phenylpyridazin-4-yl)-S-n-octylthiokohlensäureester	} insgesamt berechnet als Pyridat	1	Porree, teeähnliche Erzeugnisse
	40020-01-7	3-Phenyl-4-hydroxy-6-chlor-pyridazin (CL 9673) und dessen Konjugate		0,2	Grünkohl
				0,1 0,05	Hopfen, Tee andere pflanzliche Lebensmittel“.

eee) Die Position „Quintozen“ wird wie folgt gefasst:

„Quintozen“	82-68-8	Pentachlornitrobenzol	} insgesamt berechnet als Quintozen	0,1	teeähnliche Erzeugnisse
		Pentachloranilin		0,05	Erdnüsse, Hopfen, Tee
				0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

fff) Nach der Position „Quizalofop, Quizalofop-P einschließlich Ester“ wird folgende Position eingefügt:

„Resmethrin einschließlich anderer verwandter Isomerenmische“	10453-86-8	5-Benzyl-3-furylmethyl (1RS, 3RS; 1RS, 3SR)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropancarboxylat	} Summe der Isomeren	0,2	Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee
				0,1	andere pflanzliche Lebensmittel,
				0,05	ausgenommen Getreide Getreide“.

ggg) Nach der Position „Sulcotrion“ wird folgende Position eingefügt:

„Sulfosulfuron“	141776-32-1	1-(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-[(2-ethansulfonyl-imidazo[1,2- α]pyridin)sulfonyl]harnstoff	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

hhh) Die Position „Thifensulfuron-methyl“ wird wie folgt gefasst:

„Thifensulfuron-methyl“	79277-27-3	Methyl-3-[3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)-ureidosulfonyl]-2-thiophencarboxylat	0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

iii) Die Position „Triadimefon, Triadimenol“ wird wie folgt gefasst:

„Triadimefon“	43121-43-3	1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1,2,4-triazol-1-yl)-2-butanon	10	Hopfen
Triadimenol	55219-65-3	1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1,2,4-triazol-1-yl)-2-butanol	3	Ananas
} insgesamt			2	Trauben
			1	Artischocken,
				Frühlingszwiebeln
			0,5	Erdbeeren, Paprika,
				Speisezwiebeln
			0,3	Tomaten
			0,2	Äpfel, Bananen, Gerste,
				Hafer, Ölsaaten, Roggen,
				Schalenfrüchte, Tee,
			0,1	Triticale, Weizen
				andere pflanzliche
				Lebensmittel,
				ausgenommen übriges
				Getreide
			0,01	übriges Getreide“.

iiii) Die Position „Triasulfuron“ wird wie folgt gefasst:

„Triasulfuron“	82097-50-5	3-(6-Methoxy-4-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)-1-[2-(2-chlorethoxy)-phenylsulfonyl]-harnstoff	0,1	Hopfen, Tee
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

kkk) Die Position „Tridemorph“ wird wie folgt gefasst:

„Tridemorph“	24602-86-6	4-Tridecyl-2,6-dimethyl-morpholin	20	Tee
			0,2	Gerste, Hafer
			0,1	Hopfen, Ölsaaten,
				Schalenfrüchte
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

Artikel 2

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft kann den Wortlaut der Rückstands-Höchstmengenverordnung in der vom Tage des Inkrafttretens dieser Verordnung an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekannt machen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den2003

Die Bundesministerin
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Renate Künast

Der Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Jürgen Trittin

Begründung

Allgemeiner Teil

Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinien

- 2002/5/EG der Kommission vom 30. Januar 2002 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 34, S. 7),
- 2002/23/EG der Kommission vom 26. Februar 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 64, S. 13),
- 2002/42/EG der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Bentazon und Pyridat) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 134, S. 29),
- 2002/63/EG der Kommission vom 11. Juli 2002 zur Festlegung gemeinschaftlicher Probenahmemethoden zur amtlichen Kontrolle von Pestizidrückständen in und auf Erzeugnissen pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Aufhebung der Richtlinie 79/700/EWG (ABl. EG Nr. L 187, S. 30),
- 2002/66/EG der Kommission vom 16. Juli 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 192, S. 47),
- 2002/76/EG der Kommission vom 6. September 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Metsulfuron-methyl) auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 240, S. 45),
- 2002/79/EG der Kommission vom 2. Oktober 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf

- und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 291, S. 1),
- 2002/97/EG der Kommission vom 16. Dezember 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2,4-D, Triasulfuron und Thifensulfuron-methyl) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 343, S. 23),
 - 2002/100/EG der Kommission vom 20. Dezember 2002 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Azoxystrobin (ABl. EG Nr. L 2, S. 33),
 - 2003/60/EG der Kommission vom 18. Juni 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 155, S. 15),
 - 2003/62/EG der Kommission vom 20. Juni 2003 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte für Hexaconazol, Clofentezin, Myclobutanil und Prochloraz (ABl. EG Nr. L 154, S. 70) sowie
 - 2003/69/EG der Kommission vom 11. Juli 2003 zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 90/642/EWG hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen für Chlormequat, lambda-Cyhalothrin, Kresoxim-methyl, Azoxystrobin und bestimmte Dithiocarbamate (ABl. EG Nr. L 175, S. 37).

Kosten, Preiswirkung

Dem Bund entstehen durch die Verordnung keine Kosten.

Die vorgesehenen Änderungen werden bei bereits bestehenden Höchstmengenregelungen geringe Mehrkosten verursachen, weil der analytische Aufwand in diesen Fällen grundsätzlich gleich bleibt. Für die Untersuchung neu eingefügter Pflanzenschutzmittelwirkstoffe kann die Anwendung neuer Analysemethoden, ggf. auch Einzelmethode, sowie die Anpassung bereits eingeführter Analysemethoden erforderlich werden, die zusätzliche Kosten verursachen können. Sofern diese nicht durch die üblichen Multimethoden analytisch erfasst werden.

Die Länder und Kommunen haben folgende durch die Verordnung entstehende Mehrkosten angegeben:

Bundesland	Laufende Personalkosten	Einmalige Personalkosten	Einmalige Sachkosten	Laufende Sachkosten
Baden-Württemberg	70.000 €	50.000 €	405.000 €	30.000 €
Bayern	15.000 €	50.000 €	5.000 €	10.000 €
Berlin	20.000 €	30.000 €	80.000 €	20.000 €
Brandenburg	nicht erklärt			
Bremen	20.000 €	keine	keine	5.000 €
Hamburg	35.000 €	50.000 €	300.000 €	15.000 €
Hessen	nicht erklärt			
Mecklenburg-Vorpommern	22.735 €	34.185 €	144.085 €	33.750 €
Niedersachsen	15.000 €	keine	nicht beziffert	4.000 €
Nordrhein-Westfalen	239.000 €	keine	408.500 €	36.000 €
Rheinland-Pfalz	47.000 €	keine	50.000 €	9.000 €
Saarland	nicht erklärt			
Sachsen	64.000 €	keine	250.000 €	32.000 €
Sachsen-Anhalt	18.127 €	keine	251.500 €	nicht beziffert
Schleswig-Holstein	40.000 €	45.000 €	70.000 €	10.000 €
Thüringen	keine	keine	250.000 €	5.000 €

Von der Wirtschaft wurden diese zusätzlichen Kosten nicht beziffert, jedoch lassen sich preiserhöhende Auswirkungen auf die Einzelpreise nicht gänzlich ausschließen. Sie dürften aber nach dem Gesagten auf Ausnahmefälle beschränkt und von Umfang her so gering sein, dass keine messbaren Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, zu erwarten sind.

Besonderer Teil

Artikel 1: Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung

Nummer 1

Änderung des § 4 Abs. 1 und 2

Die Änderungen erfolgen auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/63/EG der Kommission vom 11. Juli 2002 zur Festlegung gemeinschaftlicher Probenahmemethoden zur amtlichen Kontrolle von Pestizidrückständen in und auf Erzeugnissen pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Aufhebung der Richtlinie 79/700/EWG (ABl. EG Nr. L 187, S. 30).

Nummer 2

Neuer § 7 Abs. 4

Die Übergangsvorschriften tragen den unterschiedlichen Anwendungsfristen der Richtlinie 2003/60/EG der Kommission vom 18. Juni 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse sowie der Richtlinie 2003/69/EG der Kommission vom 11. Juli 2003 zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 90/642/EWG hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen für Chlormequat, lambda-Cyhalothrin, Kresoxim-methyl, Azoxystrobin und bestimmte Dithiocarbamate, Rechnung.

Nummer 3

Zu Anlage 1 Liste A

Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a
Die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel tierischer Herkunft in dieser Position wie auch in den nachfolgend aufgeführten Positionen

Azocyclotin	Bifenthrin
Bitertanol	Brompropylat
Clofentezin	Cyhexatin
Cyromazin	Fenpropimorph
Flucythrinat	Methacrifos
Myclobutanil	Penconazol
Prochloraz	Profenofos
Resmethrin und Bioresmethrin	Tridemorph
Triadimenol und Triadimefon	

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/79/EG der Kommission vom 2. Oktober 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs bzw. bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 291, S. 1).

Buchstabe b): Acibenzolar-S-methyl

Die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel tierischer Herkunft in dieser Position wie auch in den nachfolgend aufgeführten Positionen

Cyclanilide	Deiquat
Ethofumesat	Famoxadon
Fenhexamid	Isoproturon
Sulfosulfuron	

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2003/60/EG der Kommission vom 18. Juni 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 155, S. 15).

Buchstabe c): Azocyclotin, Cyhexatin

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe d): Bentazon, Bifenthrin, Bitertanol

Für Bifenthrin und Bitertanol siehe Begründung zu a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Für Bentazon erfolgt die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel tierischer Herkunft in dieser Position sowie in der nachfolgend aufgeführten Position

Pyridat

auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/42/EG der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Bentazon und Pyridat) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 134, S. 29).

Buchstabe e): Brompropylat

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe f): Clofentezin, Cyclanilide

Für Clofentezin siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Für Cyclanilide siehe Begründung zu Buchstabe b): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe g): Cyhexatin

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe h): Cyromazin, 2,4-D

Für Cyromazin siehe Begründung zu a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Für 2,4-D erfolgt die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel tierischer Herkunft in dieser Position auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/97/EG der Kommission vom 16. Dezember 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2,4-D, Triasulfuron und Thifensulfuron-methyl) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 343, S. 23).

Buchstabe i): Deiquat

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Acibenzolar-S-methyl

Buchstabe j): Ethofumesat, Famoxadon

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Acibenzolar-S-methyl

Buchstabe k): Fenhexamid, Fenpropimorph-Carbonsäure

Für Fenhexamid siehe Begründung zu Buchstabe b): Acibenzolar-S-methyl.

Für Fenpropimorph-Carbonsäure siehe Begründung zu a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe l): Flucythrinat

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe m): Isoproturon

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Acibenzolar-S-methyl

Buchstabe n): Lindan

Die Änderung in dieser Position sowie die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel tierischer Herkunft für die Positionen

Parathion

Quintozen

erfolgt auf Grund der Umsetzung der 2002/66/EG der Kommission vom 16. Juli 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 192, S. 47).

Buchstabe o): Methacrifos

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe p): Myclobutanil, RH9090

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe q): Parathion, Penconazol

Für Parathion siehe Begründung zu Buchstabe n): Lindan.

Für Penconazol siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe r): Prochloraz

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe s): Profenofos

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe t): Pymetrozin

Die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel tierischer Herkunft erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/23/EG der Kommission vom 26. Februar 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 64, S. 13).

Buchstabe u): Pyridat, CL 9673, Quintozen, Resmethrin

Für Pyridat und CL 9673 siehe Begründung zu Buchstabe d): Bentazon, Bifenthrin, Bitertanol.

Für Quintozen siehe Begründung zu Buchstabe n): Lindan.

Für Resmethrin siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe v): Spiroxamincarbonsäure

Redaktionelle Richtigstellung.

Buchstabe w): Sulfosulfuron

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe x): Triadimefon, Triadimenol

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe y): Tridemorph

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Nummer 4

Zu Anlage 2 Liste A

Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a

Die Änderung in dieser Position wie auch in den nachfolgend aufgeführten Positionen

Azocyclotin

Bitertanol

Clofentezin

Ethion

Myclobutanil

Prochloraz

Tridemorph

Bifenthrin

Brompropylat

Cyhexatin

Hexaconazol

Penconazol

Profenofos

Triadimenol und Triadimefon

sowie die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel pflanzlicher Herkunft für die Positionen

Cyromazin	Fenpropimorph
Flucythrinat	Methacrifos
Resmethrin und Bioresmethrin	

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/79/EG der Kommission vom 2. Oktober 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs bzw. bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 291, S. 1).

Buchstabe b): Acephat

Die Änderung dieser Position sowie der nachfolgend aufgeführten Positionen

Amitraz	Chlorthalonil
Cypermethrin	Ethephon
Fenbutatin-oxid	Lambda-Cyhalothrin
Metalaxyl	

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/5/EG der Kommission vom 30. Januar 2002 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 34, S. 7).

Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl

Die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel pflanzlicher Herkunft dieser Position sowie der nachfolgend aufgeführten Positionen

Chlorfenapyr	Cinidon-ethyl
Cyclanilide	Cyhalofop-butyl
Ethofumesat	Famoxadone
Florasulam	Flumioxazin
Iprovalicarb	Picolinafen
Pyraflufen-ethyl	Sulfosulfuron

sowie die Änderung der nachfolgend aufgeführten Positionen

Amitrol	Deiquat
Fenhexamid	Fentin-acetat, Fentin-hydroxid
Isoproturon	Metalaxyl-M
Prosulfuron	

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2003/60/EG der Kommission vom 18. Juni 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 155, S. 15).

Buchstabe d): Amitraz

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Acephat.

Buchstabe e): Amitrol

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl

Buchstabe f): Azocyclotin, Cyhexatin

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe g): Azoxystrobin

Die Änderung dieser Position sowie der nachfolgend aufgeführten Positionen

Flupyrsulfuron-methyl	Kresoxim-methyl
-----------------------	-----------------

sowie die Festsetzung von Höchstmengen für bestimmte Lebensmittel pflanzlicher Herkunft für die Positionen

Pymethrozin

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/23/EG der Kommission vom 26. Februar 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 64, S. 13).

Für Azoxystrobin erfolgt die Änderung auch auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/100/EG der Kommission vom 20. Dezember 2002 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Azoxystrobin (ABl. EG Nr. L 2, S. 33) sowie der Richtlinie 2003/69/EG der Kommission vom 11. Juli 2003 zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 90/642/EWG hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen für Chlormequat, lambda-Cyhalothrin, Kresoxim-methyl, Azoxystrobin und bestimmte Dithiocarbamate (ABl. EG Nr. L 175, S. 37).

Buchstabe h): Bentazon

Die Änderung in dieser Position sowie in der nachfolgend aufgeführten Position

Pyridat

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/42/EG der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Bentazon und Pyridat) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 134, S. 29).

Buchstabe i): Bifenthrin

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe j): Bitertanol

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe k): Brompropylat

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe l): Chlorfenapyr

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe m): Chlorthalonil

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Acephat.

Buchstabe n): Cinidon-ethyl

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe o): Clofentezin

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Sowie auch auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2003/62/EG der Kommission vom 20. Juni 2003 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte für Hexaconazol, Clofentezin, Myclobutanil und Prochloraz (ABl. EG Nr. L 154, S. 70).

Buchstabe p): Cyclanilide

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe q): Cyhalofop-butyl

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe r): Cyhexatin

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe s): Cypermethrin

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Acephat.

Buchstabe t): Cyromazin

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe u): 2,4-D

Die Änderung in dieser Position wie auch in den nachfolgend aufgeführten Positionen

Thifensulfuron- methyl

Triasulfuron

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/97/EG der Kommission vom 16. Dezember 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2,4-D, Triasulfuron und Thifensulfuron-methyl) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 343, S. 23).

Buchstabe v): Deiquat

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe w): Dithiocarbamate

Siehe Begründung zu Buchstabe g): Azoxystrobin.

Buchstabe x): Ethephon

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Acephat.

Buchstabe y): Ethion

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe z): Ethofumesat

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe aa): Famoxadone

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe bb): Fenbutatin-oxid

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Acephat.

Buchstabe cc): Fenhexamid

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe dd): Fenpropimorph

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe ee): Fentin-acetat, Fentin-hydroxid

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe ff): Florasulam

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe gg): Flucythrinat

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe hh): Flumioxazin

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe ii): Flupyrsulfuron-methyl

Siehe Begründung zu Buchstabe g): Azoxystrobin.

Buchstabe jj): Hexaconazol

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a

sowie die Begründung zu Buchstabe o): Clofentezin.

Buchstabe kk): Iprovalicarb

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe ll): Isoproturon

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe mm): Kresoxim-methyl

Siehe Begründung zu Buchstabe g): Azoxystrobin ausgenommen der Richtlinie 2002/100/EG.

Buchstabe nn): Lambda-Cyhalothrin

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Acephat

sowie Begründung zu Buchstabe g): Azoxystrobin ausgenommen die Richtlinien 2002/23/EG und 2002/100/EG.

Buchstabe oo): Lindan

Die Änderung in dieser Position wie auch in den nachfolgend aufgeführten Positionen

Parathion

Permethrin

Quintozen

erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/66/EG der Kommission vom 16. Juli 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 192, S. 47).

Buchstabe pp): Metalaxyl, Metalaxyl M

Siehe Begründung zu Buchstabe b): Acephat

sowie die Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe qq): Methacrifos

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe rr): Metsulfuron-methyl

Die Änderung dieser Position erfolgt auf Grund der Umsetzung der Richtlinie 2002/76/EG der Kommission vom 6. September 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Metsulfuron-methyl) auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 240, S. 45).

Buchstabe ss): Myclobutanil

Siehe Begründung zu Buchstabe o): Clofentezin.

Buchstabe tt): Omethoat

Redaktionelle Richtigstellung.

Buchstabe uu): Parathion

Siehe Begründung zu Buchstabe oo): Lindan.

Buchstabe vv): Penconazol

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe ww): Permethrin

Siehe Begründung zu Buchstabe oo): Lindan.

Buchstabe xx): Picolinafen

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe yy): Prochloraz

Siehe Begründung zu Buchstabe o): Clofentezin.

Buchstabe zz): Profenofos

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe aaa): Prosulfuron

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe bbb): Pymetrozin

Siehe Begründung zu Buchstabe g): Azoxystrobin mit Ausnahme der Richtlinien 2002/100/EG und 2003/69/EG.

Buchstabe ccc): Pyraflufen-ethyl

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe ddd): Pyridat

Siehe Begründung zu Buchstabe h): Bentazon.

Buchstabe eee): Quintozen

Siehe Begründung zu Buchstabe oo): Lindan.

Buchstabe fff): Resmethrin

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe ggg): Sulfosulfuron

Siehe Begründung zu Buchstabe c): Acibenzolar-S-methyl.

Buchstabe hhh): Thifensulfuron-methyl

Siehe Begründung zu Buchstabe u): 2,4-D.

Buchstabe iii): Triadimefon, Triadimenol

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Buchstabe jjj): Triasulfuron

Siehe Begründung zu Buchstabe u): 2,4-D.

Buchstabe kkk): Tridemorph

Siehe Begründung zu Buchstabe a): Abamectin, Avermectin B1a, Avermectin B1b, 8,9-Z-Avermectin B1a.

Artikel 2

Artikel 2 enthält die Bekanntmachungserlaubnis.

Artikel 3

Artikel 3 regelt das In-Kraft-Treten der Verordnung.